

Berlinale Schulprojekt - Spezial 2021

Una escuela en Cerro Hueso



Das Berlinale Schulprojekt wird von der Berlinale-Sektion *Generation* veranstaltet, in Kooperation mit VISION KINO gGmbH.



© Betania Cappato & Iván Fund

Zum Projekt	2
Zum Film: Una escuela en Cerro Hueso von Betania Cappato	3
Über Betania Cappato:	4
Vor dem Film	5
Impulse zur Arbeit mit dem Film	6
Weiterführende Impulse	7
Impressum	8
Autor*innen der Impulsmaterialien:	8

Zum Projekt

Als Teil des Engagements gegenüber dem Publikum pflegt *Generation* eine enge Verbindung zur Berliner Schullandschaft.

Mit dem Berlinale Schulprojekt wird seit 2006 die Einbindung von *Generation*-Filmen in den Schulunterricht aktiv unterstützt. Dabei beraten zwei Medienpädagog*innen rund 50 ausgewählte Lehrer*innen aller Schultypen und Klassenstufen aus Berlin und dem Umland. Das Berlinale Schulprojekt findet in Kooperation mit [VISION KINO gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienpädagogik](#) statt.

Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ist es im Rahmen der 71. Internationalen Filmfestspiele 2021 leider nicht möglich, das Berlinale Schulprojekt in vollem Umfang durchzuführen.

„Umso mehr freue ich mich, dass sowohl die gute Kooperation mit unseren treuen Partner VISION KINO als auch mit den zwei Medienpädagoge*innen, Dr. Martin Ganguly und Kathrin Hillers, fortgesetzt wird. Gemeinsam und mit viele Hoffnung, zielen wir auf einen Neustart des Projekts für die Berlinale 2022 - mit erstklassigen Filmen von Bedeutung für das wunderbares und kluge *Generation* Publikum. Wir freuen uns auf die fantastischen Projekte, die daraus entstehen werden,“ so Maryanne Redpath, Leiterin von Berlinale *Generation*.

„Das Berlinale Schulprojekt ermöglicht Jahr für Jahr zahlreichen Schulklassen intensive Filmerlebnisse und eine Projektarbeit, die den Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven auf sie selber, ihre Mitschüler*innen, auf Filme, Kunst und die Welt, vermittelt. Dass wir nun im Rahmen des Summer Specials Impulse für eine filmbildnerische Auseinandersetzung mit einer Auswahl an *Generation*-Filmen setzen möchten, war uns ein großes Anliegen. Die Materialien sollen Kindern und Jugendlichen Lust machen aufs Weiterdenken, Schwelgen und kreativ werden. Wir laden herzlich ein, uns die Gedanken, Empfindungen und die kreativen Ergebnisse über info@visionkino.de zuzusenden. Nicht zuletzt sollen dadurch die Filme jene Aufmerksamkeit und Wertschätzung erhalten, die ihnen so sehr zustehen“, so Leopold Grün, Geschäftsführer des Kooperationspartners VISION KINO gGmbH.

„Wir haben diese Materialien für vier der preisgekrönten Filme erstellt, zwei aus dem Wettbewerb *Generation* Kplus und zwei aus dem Wettbewerb *Generation* 14plus. Die Schüler*innen können sie vor und nach dem Filmbesuch allein, zu zweit oder, wenn es wieder möglich ist, auch in der Gruppe erarbeiten und den Berlinale-Besuch somit gewinnbringend verlängern. Wir hoffen, dass die Arbeit Lust auf zukünftige Berlinale-Besuche und überhaupt auf das Arbeiten mit Filmen macht, die ein so wichtiger und inspirierender Teil unseres Lebens sind. Mit herzlichem Bärengruß,“ Dr. Martin Ganguly und Kathrin Hillers, Autor*innen der Impulsmaterialien.

Zum Film: Una escuela en Cerro Hueso von Betania Cappato

Generation Kplus | empfohlen ab 9 Jahren | Argentinien 2021 | Spanisch | Lauzeit: 70'

„Warum spricht sie nicht?“ — „Weil sie nicht sprechen kann...sie täuscht es nicht vor.“



© Betania Cappato & Iván Fund

Zart und zerbrechlich, als wäre sie aus Glas, wirkt die sechsjährige Ema. Nun soll sie eingeschult werden, aber auf ihre Autismus-Diagnose reagieren viele Schulen mit Ablehnung. Nur die Lehrerinnen einer kleinen Dorfschule am Paraná-Fluss sind bereit, sie zu unterrichten. Für Emas Familie aus der Großstadt beginnt nun ein Leben auf dem Land. Die Nähe zur Natur, das unvoreingenommene Umfeld und das Zusammensein mit der Stute Estrellita verändern Ema. Vor allem der feinfühligsten Irene gelingt es, ihre neue Mitschülerin auf ihre eigene Art mehr an der Welt teilhaben zu lassen. Der Film basiert auf der Familiengeschichte der Regisseurin Betania Cappato, die ebenso zärtlich wie scharfsichtig auf die Gefühlswelt ihrer jungen Protagonistin blickt und behutsam von deren Wandel erzählt.

Über Betania Cappato:

Die Fotografin und Filmmacherin wurde 1984 in Colastine, Argentinien, geboren und studierte am Instituto Superior de Cine y Artes Audiovisuales de Santa Fe. Ihr Dokumentarfilm Frankie feierte seine Premiere auf dem Dokumentarfilmfestival Doc Buenos Aires.

Begründung der Internationalen Jury von Generation

Der Film Una escuela en Cerro Hueso (eine Schule in Cerro Hueso) hat während der 71. Berlinale einen Preis gewonnen. Die Jury begründet ihre Entscheidung mit folgenden Worten:

„Durch diese wunderschöne, herzerwärmende und starke filmische Vision werden die Zuschauer*innen zu einer eindringlichen spirituellen Reise eingeladen. Ein intimer und persönlicher Film, der Raum lässt und Raum schafft, nach Gemeinsamkeiten sucht, nicht nach Unterschieden, der aufgeschlossen in die Welt blickt und auf diese Weise ein feinfühliges, hoffnungsvolles Bild von Solidarität zeichnet.“

Vor dem Film

Mein Filmmoment

Lade Dir auf der Webseite von VISION KINO - Netzwerk für Film- und Medienpädagogik das Arbeitsblatt "Mein Filmmoment" herunter, damit Du Deinen persönlichen Filmmoment festhalten und Dich mit anderen auszutauschen kannst: <https://www.visionkino.de/schulkinowochen/mein-filmmoment/>

Was fällt dir beim Betrachten dieses Plakats als erstes ein?



1. Schreibe ein paar Gedanken dazu auf.
2. Sieh dir nun das Mädchen auf dem Pferd an: Warum sitzt sie wohl so da ohne sich festzuhalten und mit dem Rücken zur Laufrichtung des Pferdes? Finde zwei oder mehr Adjektive, die beschreiben, wie es ihr in diesem Moment geht. Was bedeutet in diesem Zusammenhang dieses Pferd für sie?
3. Und was denkst du, erwartest dich in diesem Film? Schreibe auch das kurz auf!
4. Wenn du nun den Film siehst, achte auf alle Szenen, die mit Pferden zu tun haben, und lies dir danach noch einmal das durch, was du zum Plakat geschrieben hast. Haben sich deine Vermutungen bestätigt?

Impulse zur Arbeit mit dem Film

Wählt euch eine oder mehrere Fragen aus und stellt die Ergebnisse in der Gruppe (oder zumindest einer anderen Person) vor:

1. Für Ema ist es nicht so einfach mit anderen in Kontakt zu treten oder in einer Klasse zu sein. Wie verhalten sich in dieser Schule in Cerro Hueso die Mitschüler*innen und die Erwachsenen? Wer und was hat Ema besonders geholfen? Was gefällt dir an dieser Schule?
2. Geht es dir manchmal auch so wie Ema, dass du nicht dasselbe tun möchtest wie die anderen? Wie sollen die anderen Kinder und die Lehrer*innen dann reagieren?
3. Ema lebt mit einer Autismus-Diagnose. Befragt Erwachsene dazu oder recherchiert in Büchern oder im Internet unter folgenden Links:
 - a. <https://klexikon.zum.de/wiki/Autismus>
 - b. https://www.youtube.com/watch?v=R_-IMUSx2Gg
 - c. https://www.youtube.com/watch?v=P_vcBWGbsK8
4. Überlege, was du gerne mit Ema tun würdest, wenn sie in deine Klasse käme. Wie könntest du/ihr sie am besten in eure Klasse integrieren, so sich alle gut fühlen?
5. Emas Mutter arbeitet mit Fischen. Stell dir, dass Ema sie begleitet und in der Nähe eines Flusses steht und plötzlich ein Fisch an die Wasseroberfläche kommt und mit Ema spricht. Er erzählt ihr von seinem Leben im Wasser und fragt Ema wie ihr Leben in der neuen Schule ist. Ema erzählt ihm wie sie sich dort fühlt. Schreibe die Szene (mit einem Bild als Illustration) auf und/oder spiel diese Szene nach.

Weiterführende Impulse

Filmkritiken

Eine Filmkritik beschreibt den Film so: *Una escuela en Cerro Hueso* (Eine Schule in Cerro Hueso) ist "kein Film großer Worte" und meint, dass die Regisseurin auch die oft sowieso nicht vorkommenden Worte nicht vermissen lässt, sondern dafür andere (filmische) Ausdrucksmittel und Bilder findet, um die Geschichte zu erzählen. Wodurch werden deiner Meinung nach Dinge im Film deutlich, die nicht mit Worten gesagt werden (Ema spricht ja auch nicht)? Warum kann das ein Film möglicherweise besser zeigen als ein Hörspiel oder eine geschriebene Geschichte?

Hier noch einmal die für Erwachsene geschriebene Kritik zum Nachlesen für besonders Interessierte:

<https://www.critic.de/film/a-school-in-cerro-hueso-15098>

Impressum

Das Berlinale Schulprojekt wird veranstaltet von der Berlinale Sektion Generation

71. Internationale Filmfestspiele Berlin

Potsdamer Platz 11

10785 Berlin

generation@berlinale.de

www.berlinale.de

Maryanne Redpath, Leiterin *Generation*

Melika Gothe, Projektkoordination *Generation*

Das Projekt wird gefördert durch die VISION KINO gGmbH - Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Köthener Str. 5-6

10963 Berlin

info@visionkino.de

www.visionkino.de

Leopold Grün, Geschäftsführung

Elena Solte, Projektleiterin

Autor*innen der Impulsmaterialien:

Dr. Martin Ganguly, Projektleitung Berlinale Schulprojekt/Oberschulen

Kathrin Hillers, Projektassistenz/Grundschulen